

RICHTFEST FÜR DAS „HAUS K“ AM KLINIKUM

Das Klinikum Heidenheim hat großangebaut. Bis Dezember 2020 soll das Gebäude für den zentralen OP-Bereich, die Radiologie und die Apotheke in Betrieb gehen.

Noch größer und noch höher. Das neue Haus K könnte mit seinen acht Geschossen das größte auf dem Schlossberg werden. Es ist der zweite große Baustein der Grunderneuerung des Klinikums Heidenheim. Für eine schöne Aussicht wurde der Krankenhausbau aber nicht gebaut. Ende 2020 sollen die neu geschaffenen Räumlichkeiten genutzt werden können.

Für das Klinikum Heidenheim bedeutet das drei neue Pflegestationen und ein neues Zuhause für die Radiologie, die Apotheke, den zentralen OP-Bereich und die Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung. Allein die Außenmaße des Gebäudes sind beeindruckend: 72 Meter lang und 31 Meter breit, beherbergt es 6.650 Quadratmeter Nutzfläche. Das Dach thront 22,5 Meter über dem Boden, der Keller liegt 8,5 Meter darunter. Die Kosten belaufen sich auf rund 76 Millionen Euro.

Eine Zwischenetappe vor der Fertigstellung ist nun erreicht. Am Morgen des 1. April war das Richtfest für das Haus K mit knapp 100 Gästen. Die Veranstaltung wurde von Oberbürgermeister Bernhard Ilg mit den Worten eröffnet: Dies sei eine wichtige Etappe, denn das Haus K bilde das zukünftige Herzstück des Klinikums. Der Landkreis bekenne sich zur Klinikgesellschaft und stelle zudem rund 25 Millionen Euro als Zuschuss zur Finanzierung des Neubaus zur Verfügung.

Manfred Lucha, Minister für Soziales und Integration, richtete einige Worte zum Neubau an die Anwesenden und an die Adresse von Gesundheitsminister Jens Spahn. Die Kliniken in Baden-Württemberg seien unterfinanziert, weil es in anderen Bundeslän-

dern zu viele konkurrierende Einrichtungen gebe, so Lucha. „Wir müssen einen Paradigmenwechsel vollziehen, die wichtige Frage ist: Was brauchen die Menschen? und nicht: Was bringt Geld?“ Lucha schätzt die Arbeit der Heidenheimer Klinikgesellschaft und das Engagement des Landkreises sehr. Hier werde zudem an einem Krankenhaus für die Zukunft gebaut.

„Wir bauen für die nächsten Jahrzehnte. Heute haben wir Standards in den Abläufen wie in der Industrie und davon profitieren auch die Patienten“, hob Klinik-Geschäftsführer Udo Lavendel in seiner Rede hervor. „dazu gehören eine prozessorientierte Verdichtung von patientenorientierten Behandlungsabläufen und ein zukünftig hochmoderner OP-Bereich. Mit dem Haus K liege man gut im Zeitplan, bis zum Jahreswechsel 2020/21 soll es fertig sein.“

Prof. Linus Hofrichter vom Architekturbüro Sander Hofrichter verdeutlichte die Schwierigkeiten, die eine Baustelle mitten im bestehenden Baubestand des Klinikums bei laufendem Betrieb mit sich bringt – eine anspruchsvolle und hochkomplexe Aufgabe. „Wir verursachen Staub und Lärm“, erklärte Hofrichter. Dafür hoffe er wie bisher auch weiterhin auf Verständnis. Im Innenausbau werden hauptsächlich Ständerwände verbaut. Dadurch ist auch zukünftig eine sehr flexible Raumaufteilung möglich.

Bis zum Richtfest war es ein langer Weg: Mitte September 2017 begann die Firma Max Wild mit dem Abriss des Klinikums. Im Juni 2018 konnte dort dann der Grundstein für das Haus K gelegt werden. Nun konnte der gewaltige Rohbau fertiggestellt werden. Bereitigt waren viele Baufirmen, darunter auch die Baufirma Köster. Bisher läuft alles nach Plan. Bis die ersten Patienten dort unterkommen können, wird es trotzdem noch bis zum Jahreswechsel 2020/21 dauern. Patrick Vetter



„Wir schaffen Ablaufprozesse der Zukunft.“
Udo Lavendel
Geschäftsführer Klinikum



„Wir brauchen intensive Unterstützung des Landes für die Modernisierung des Klinikums.“
Bernhard Ilg
Oberbürgermeister



„Ich bin ein Heidenheimer. Chapeau an die am Bau von Haus K beteiligten Firmen.“
Manfred Lucha
Minister für Soziales und Integration



Fotos: Oliver Vogel, Klinikum



Als Partner gratulieren wir dem **Klinikum Heidenheim** ganz herzlich zum Richtfest.



Kreissparkasse Heidenheim




**FÜR DEN AUFTRAG.
FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT.
FÜR IHR VERTRAUEN**

Sagen wir: Danke. Und gratulieren zum gelungenen Neubau.

www.maxwild.com

... ES GEHT **VORAN!**

Als langjähriger Partner des Klinikums liefert **HELDELE** Stark- und Schwachstromtechnik.



www.heldele-aalen.de

HELDELE | AALEN GMBH
HELDELE Aalen GmbH | Heinrich-Rieger-Str. 11 73430 Aalen




Köster GmbH, Neu-Ulm
T 0731 400794-0 | hochbau.ulm@koester-bau.de | www.koester-bau.de

Ihr Partner für maßgeschneidertes Bauen

Baresel ist jetzt Köster

Danke für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Erstellung des Rohbaus am Klinikum Heidenheim. Wir wünschen alles Gute für das weitere Projekt!

Unsere Stellenangebote: www.koester-bau.de/stellenangebote



Wir führen die Rohbauarbeiten II aus und gratulieren zum Neustart!



Stettiner Straße 14
89537 Giengen
Tel. 0 73 22 / 93 20 84
stegmaierbau@t-online.de

a|sh architekten

Wir bauen für die Gesundheit.

Unsere erbrachten Leistungen beim Neubau als Erweiterung Klinikum Heidenheim 2. Bauabschnitt:
Entwurf | Planung | Ausführungsplanung
Erst- Architekten AG:
Ausschreibung | Vergabe | Bauleitung | Objektüberwachung



a|sh sander.hofrichter architekten GmbH
Gesellschaft für Architektur und Generalplanung
Kapellengasse 11, 67071 Ludwigshafen
T. 0621 58632-0 | F. 0621 58632-22 | info@sh.de | www.a-sh.de